



Projektbeschreibung:

Mobile Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Konz

Der zweite Kinder- und Jugendbericht Rheinland-Pfalz hat als eine wichtige Herausforderung den Ausgleich der Folgen ungleicher Struktur- und Bevölkerungsentwicklungen deutlich gemacht. Der Bericht zeigt große regionale Unterschiede. Vor allem ländliche Kommunen müssen sich um ihre Attraktivität für die junge Generation kümmern.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge nehmen die Gemeinden im ländlichen Raum einen Wichtigen und zentralen gesellschaftlichen Auftrag wahr, indem Sie positive und gute Rahmenbedingungen für das Aufwachsen der jungen Generation gestalten. Diese positiven Lebensbedingungen und eine lebenswerte Umwelt finden Kinder und Jugendliche in ihrer Heimatgemeinde.

In ländlichen Räumen ist daher wichtig auch über mobile Lösungen für die Angebote der Jugendarbeit nachzudenken, damit allen jungen Menschen die Chance haben, an den für ihre Entwicklung (z.B. Qualifizierung, Selbstpositionierung, Verselbständigung) wichtigen Angebote der Jugendarbeit teilnehmen zu können, d.h. Zugang zum Bildungs- und Unterstützungspotential der Jugendarbeit zu erhalten.

Über mobile Angebote der Jugendarbeit sollen soziale Bezüge gestiftet und die Bindungen zum Gemeinwesen gefestigt werden. Sie sollen jungen Menschen helfen, ihre Stärken zu sehen, ihre Ausdrucksfähigkeit zu entwickeln und die Gemeinde kompetent mit zu gestalten.

In der Verbandsgemeinde Konz leben zum 31.12.2021 insgesamt 33.910 Bürger: innen in 12 Gemeinden und der Stadt Konz (18.826 Einwohner) als größte Gemeinde der Verbandsgemeinde mit 7 Stadtteilen.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen umfasst in den Altersgruppen:

06 bis 11 Jahren	2012	Kinder
12 bis 15 Jahren	1346	Kinder und Jugendliche
16 bis 18 Jahren	896	Jugendliche sowie
19 bis 27 Jahren	2848	junge Erwachsene

Die Zielgruppe der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit umfasst dabei insgesamt 7.102 junge Menschen, was einem Bevölkerungsanteil von 20,95 % entspricht.

Die kommunale Jugendpflege der Verbandsgemeinden hat dabei die Aufgabe, die Jugendlichen, Eltern und Gemeinden darin zu unterstützen, dass Sie vor Ort die erforderlichen Rahmenbedingungen für eine jugend- und familienfreundliche Gemeinde (Kommune) entwickeln können.

Mit Blick auf die außerschulische Jugendarbeit zählen zu den solchen positiven Rahmenbedingungen:

- die zur Verfügungstellung von Jugendräumen vor Ort,
- jugendgerechte Funktionsräume im öffentlichen Raum (Freizeit-, Spiel- und Sportflächen),
- die Schaffung von Begleitungs-, Unterstützungs- und Förderungsstrukturen,
- sowie die Schaffung von jugendgerechten Angeboten, Maßnahmen und Projekten.

Viele unserer Gemeinden in der Verbandsgemeinde Konz haben in den letzten Jahren durch den Ausbau der örtlichen Jugendräume in umbauten Raum investiert, wobei die Weiterentwicklung der notwendigen Rahmenbedingungen und Ressourcen für die Begleitungs-, Unterstützungs- sowie Förderungsstrukturen oder die Schaffung von jugendgerechten Angeboten, Maßnahmen und Projekten keine bzw. kaum eine Berücksichtigung fand.

Seit Jahren bemühen wir (Junetko) uns im Auftrag einer der größten Verbandsgemeinden im Landkreis Trier-Saarburg seit vielen Jahren darum, die verbandliche, und außerschulische Jugendarbeit in den Dörfern der VG Konz, nachhaltig zu entwickeln und weiter zu qualifizieren.

Mit Einführung der „mobilen Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Konz“ konnten wir eine Unterstützungsstruktur in der VG etablieren, die die notwendige personelle Ressource für die Jugendarbeit vor Ort in den Gemeinden zur Verfügung stellt, um ...

- tragfähige Strukturen durch die Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen vor Ort zu stärken,
- Jugendliche an selbstverwaltende Strukturen der Jugendarbeit (Einübung und Umsetzung) heranzuführen,
- die Gruppen durch Impulse, Anregung, Initiierung, Begleitung und Unterstützung in ihrer Programmplanung (Entwicklung von eigenen Angeboten vor Ort) zu stärken,
- mögliche Wechsel in der Gruppenleitung oder Jugendgruppenvorständen sicher zu stellen und um eine kontinuierliche Struktur vor Ort zu sichern;
- die Kommunikationswege und -strukturen vor Ort (Jugendausschuss, -beirat, Jugendbeauftragte) zu pflegen und weiter zu entwickeln;
- Partizipationsprojekte vor Ort mit den Jugendgruppen zu entwickeln;
- Kooperationen und Vernetzungen in der VG Konz auszubauen;
- weitere ehren- und nebenamtlicher Personen für die Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen u.a. durch Aus- und Fortbildung zur Qualifizierung ehren- und nebenamtlicher Personen,
- die Arbeit des Jugendforums Konz zu begleiten und zu unterstützen.

In der bisherigen Projektlaufzeit konnten viele der zuvor aufgeführten Aufgaben etabliert werden, wobei eine kontinuierliche und auf Dauer ausgerichtete personelle Ressource Voraussetzung für die Sicherung der örtlichen Jugendarbeit bedarf. Hinderlich dabei war und ist es, dass die Stelle den bisherigen Stelleninhaberinnen auf Grund der bisherigen Befristungen durch die Verbandsgemeinde Konz keine längerfristige Perspektive bieten konnte, so dass beide Fachkräfte ihre Arbeitsverträge kündigten, was wiederum kontraproduktiv zu den angestrebten Zielen wirkt.

Auf Grund dieser schwierigen Ausgangslage haben wir aktuell für die Fortführung des Projektes eine Entfristung der Stelle bei der Verbandsgemeinde Konz beantragt. Eine Entscheidung der VG Konz steht zum heutigen Zeitpunkt noch aus.

Der Kosten- und Finanzierungsplan sieht dabei Ein- und Ausgaben wie folgt vor:


		2023	2024	2025
Personalkostenkosten		55.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
Finanzierung	Land RLP	16.885,00 €	18.420,00 €	18.420,00 €
Kreis Trier-Saarburg		6.875,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €
Verbandsgemeinde		31.240,00 €	34.080,00 €	34.080,00 €

Durch eine weitere Förderung der mobilen Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Konz kann die erfolgreiche Arbeit der „mobile Jugendarbeit in der VG Konz“ fortgeführt und gesichert werden, so dass wir hoffen, mit den Ko-Finanzierungsmitteln des Kreises und des Landes Rheinland-Pfalz das Projekt „mobile Jugendarbeit in der VG Konz“ weiterentwickeln zu können.

In der Hoffnung auf eine positive Nachricht Ihrerseits verbleiben wir ...

Konz, im August 2022

mit freundlichen Grüßen



D. Grundheber

Dietmar Grundheber